

ANTRAG

der Fraktion DIE LINKE

Regierungsquerelen unverzüglich beenden - verlässliche Impfstrategie auf den Weg bringen

Der Landtag möge beschließen:

I. Der Landtag stellt fest:

1. Innerhalb der Regierungskoalition gibt es im Zusammenhang mit der Einschätzung der Impfstoff-Strategie erhebliche Differenzen. Nach aktueller öffentlicher Kritik der Ministerpräsidentin sei die Beschaffung von Impfstoffen „schlecht gelaufen“. Die Verantwortung hierfür sähe sie insbesondere bei der EU-Kommissionspräsidentin, der Bundeskanzlerin und dem Bundesgesundheitsminister. So sei es letztlich falsch gewesen, dass die EU nicht auf alle Impfstoffkandidaten gesetzt und nicht früh genug bestellt habe.
2. Im Gegensatz hierzu stellt der Koalitionspartner u. a. fest, dass nach Aussage des CDU-Generalsekretärs und CDU-Fraktionsvorsitzenden der Stil der Ministerpräsidentin unpassend für jemanden sei, der in dieser schweren Phase Verantwortungsgefühl zeigen müsste („politische Nabelschau“, „verbale Ausfälle“, „Manus Märchenstunde“).
3. Derartige politische regierungsinterne Auseinandersetzungen sind schädlich und gefährlich für das Land und seine Einwohnerinnen und Einwohner.

II. Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. die koalitionsinterne Streitigkeit im Interesse des Landes und seiner Einwohnerinnen und Einwohner unverzüglich beizulegen und darüber hinaus Befürchtungen auszuräumen, anstehende Ministerpräsidentenkonferenzen könnten hierdurch belastet werden.
2. den Landtag zeitnah über eine gemeinsam abzustimmende Impfstoff-Strategie zu unterrichten.

Simone Oldenburg und Fraktion